Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 76. Mittwoch, den 31. März 1847.

Donnerstag, den 1. April 1847, (Grün-Donnerstag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Mittags 1 Uhr Beichte. Mittwoch, den 31. März, Mittags 1 Uhr, Beichte.
St. Johann. Vormittag Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr. (Mittwoch, den 31. März, Mittags 12½ Uhr, Beichte.)
St. Catharinen. Vormittag Herr Archid. Schnaase. Anfang 9 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Mittwoch, den 31. März, Mittags 12½ Uhr, Beichte.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachm. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 31. März, Nachmittag 3 Uhr, Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Claus. Beichte 8½ Uhr und Mittwoch um 1 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. März 1847.

Die Herren Kaufleute Trappen aus Elberfeld, Neumann aus Berlin, Carl Lorchbaum aus Breslau, log. im Engl. Hause. Herr Major a. D. E. Zampe, Herr Partikulier H. Knamann, Herr Dr. med. G. Fallk aus Berlin, die Herren Kaufleute O. Hanken aus Stettin, E. Lehmann nebst Familie, E. Mökelburger, Frau Bau-Inspector Blank aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Dick aus Marienburg, die Herren Gutsbesitzer von der Osten aus Jannewitz, von Falckenhayn aus Zillschen, log. im Hotel du Nord. Herr Regierungs-Super-Numerar Carl

Menning aus Neustadt, Herr Gutsbesitzer C. v. Mechow aus Stuhmdorferfelde, Herr Hofbesitzer Friedrich Berent aus Marienfelde, Herr Kaufmann Adolph Kraft aus Stettin, log. im Deutschen Hause. Frau Reg.-Präsident v. Nordenflight aus Marienwerder, die Herren Kaufleute Simon aus Königsberg, Caspary aus Neustadt, Woit a. Schöneck, Herr Administrator Lieder a. Sartowitz, Herr Landwirth Harse aus Eylau, die Herren Gutsbesitzer v. Branneck nebst Frau Gemahlin aus Sulitz, Jahnke nebst Fr. Gemahlin a. Damerau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Amtmann Koch aus Liebenthal, Herr Oberlehrer Reichau aus Marienburg, log. in den drei Mohren. Herr Post-Sekretair Harnisch nebst Frau Gemahlin aus Braunsberg, Herr Schiffscapitain Albrecht aus Stolpemünde, log. im Hotel de St. Petersburg.

Entbindung.

1. Die heute Dienstag, um 6½ Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen zeigt hiemit, statt besonderer Meldung, ergebenst an Adolph Klein, Klempnermeister.

Verlobung.

2. Die gestern vollzogene Verlobung meiner zweiten Tochter Emma mit dem Herrn A. J. Eisen zeige ich meinen Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, ganz ergebenst an W. A. Wolff nebst Frau.

Danzig, den 31. März 1847.

Todesfall.

3. Heute Morgen 8½ Uhr entriß uns der Tod unsere einzige Tochter Mary Magdalena Elise, im zurückgelegten 12ten Jahre, an den Folgen des Nervenfiebers; diesen für uns so herben Verlust zeigen wir Verwandten und Freunden tief betrübt an F. E. Wegner nebst Frau.

Zoppot, den 31. März 1847.

Literarische Anzeige.

4. So eben ist bei uns die erste Nummer der

Gewerbe-Börse,

herausgegeben von A. F. Elebsch und Dr. K. Quehl, erschienen.

Inhalt. Vereinshalle: Eine kurze Geschichte des Gewerbe-Vereins. — Sprechhalle: Vorwort. — Die Provinz Preußen. — Lesehalle: Engl. Betriebsamkeit. — Vegetab. Elfenbein. — Gutta-Percha.

Der Preis ist hier am Orte pro Quartal 7½ Sgr., für den ganzen Jahrgang 25 Sgr.; auswärts pro Quartal 7½ Sgr., für den ganzen Jahrgang 1 rtl. — Alle Königl. Postanstalten nehmen Bestellungen an.

Gerhardsche Buchhandlung.

Anzeigen.

5. Kinder auswärtiger Aeltern, welche hier die hohe Schule besuchen, finden billige Aufnahme Holzgasse No. 11 eine Treppe.

6. Meinen hochgeschätzten Kunden beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das bis dahin betriebene Bäckergeschäft mit Roggen- und Weizenbrod vom Schwarzenmeer nach meinem eigenthümlichen Hause auf der Niederstadt, Sperlingsgasse 543., verlegt habe und bitte, mich auch hier mit ihrem gütigen Vertrauen zu beehren. Mein größtes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, durch reelle Bedienung mir stets das Vertrauen meiner geehrten Kunden zu erhalten und bemerke noch, daß ich das zu liefernde Brod zu demselben Preise wie im Schwarzenmeere verkaufe. J. E. Below.

Danzig, den 31. März 1847.

7. Capitalien, a 750 rtl., 800 rtl., mehrere einzelne 1000 rtl., 1600 rtl., 2500 rtl., so wie auch größere Summen, stehen theils vorzugsweise auf ländliche, jedoch auch auf städtische, unbezweifelt sichere Hypothek zu begeben.

Commmissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags Langenmarkt 505.

8. Die Dampfschifffahrt zwischen Danzig und Fahrwasser fängt
Donnerstag, den 1. April,
an. —

Die Fahrten finden statt:
um 7 Uhr Morgens vom Johannisthore und 8 Uhr vom grossen Ballastkruge in Fahrwasser; in den ungeraden Stunden von den Danziger Anlege-Plätzen und in den geraden von den Anlege-Plätzen in Neufahrwasser und der Münde. Letzte Fahrt von Fahrwasser um 6 Uhr Abends.

9. Ein **Lehrling** für das **Comtoir** wird gesucht Brodtbänkeng. 667.

10. Ich wohne jetzt Heil. Geistgasse No. 921., das 4te Haus von der Kuhgasse. J. W. Löwenstein, Geschäfts-Commissionair.

11. Ein junger undressirter Hühnerhund von großer glatthaariger Race wird gekauft am Olivaer Thor No. 566.

12. **Pensionaire** finden eine freundliche Aufnahme beim Lehrer Krippendorf, Poppenpfuhl No. 261., neben dem M. Holzhofe. Eine gesunde Wohnung, bei welcher der Garten von den Pensionairen zur Erholung benutzt werden darf, so wie die Nähe des Gymnasiums, der Petrischule und der Böckschen Lehranstalt, sind gewiss empfehlenswerthe Vortheile!

13. In Güttland soll am 12. April d. J., um 1 Uhr Mittags, eine Kirchenkathe mit 3 Stuben, Küche und Boden bei dem Kirchen-Vorsteher Herrn Lau daselbst öffentlich verauctionirt werden.

14. Ein in einer lebhaften Gegend der Stadt belegenes, im besten baulichen Zustande befindliches Grundstück, in welchem bereits über hundert Jahre ein und dasselbe Geschäft mit Vortheil betrieben wird, und wobei zugleich ein Garten befindlich, steht aus freier Hand zu verkaufen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

15. In der Milchkannengasse ist der Speicher „Lübsches Schiff" zu verkaufen, oder zu vermiethen. Näheres Frauengasse 830.

16. Kirchliche Anzeige

für die Christ-Katholische Gemeinde.

So schmerzlich es auch für uns und mehr noch für unsern Prediger ist, so sind wir dennoch durch das entschiedene Urtheil des Regiments-Arztes Herrn Dr. Lehmann in die traurige Nothwendigkeit versetzt unserer Gemeinde hierdurch anzeigen zu müssen:

daß Herr Prediger v. Balitzki wegen des heftigen Krankheits-Zustandes einer Leber-Entzündung den Gottesdienst am grünen Donnerstag und Charfreitag nicht abhalten kann.

Es wird deshalb an beiden Tagen Vormittags 9 Uhr in der Heiligen Geist-Kirche

Eine Predigt gelesen werden.

Sollte Herr Prediger v. Balitzki bis nächsten Sonnabend wieder hergestellt sein, so wird

die Vorbereitung der Communicanten
Sonnabend, den 3. April c., Nachmittags 4 Uhr,

der Gottesdienst und die Darreichung des heiligen Abendmahls an beiden Osterfeiertagen Vormittags um 9 Uhr in der Heiligen Geist-Kirche stattfinden. — Jedenfalls erfolgt hierüber noch nächsten Sonnabend früh eine Bekanntmachung.

Danzig, den 30. März 1847.

Der Vorstand der Christ-Katholischen Gemeinde.

17. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobiliar, Getreide, Waaren aller Art in der Stadt u. auf dem Lande zu sehr billigen Prämien und lässt die betreffenden Poliçen sofort vollziehen durch ihren Haupt-Agenten A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

18. Die Ziehung der 3ten Klasse 95ster Lotterie beginnt den 7. April c., und bitte ich die Erneuerung der Loose rechtzeitig zu bewerkstelligen.

Rotzoll.

19. Geistliche Musik-Aufführung.

Die Aufführung der Passions-Cantate von Graun:

„Der Tod Jesu“

findet nächsten Freitag, den 2. April, Abends 7 Uhr, im Saale des Gewerbehauses statt. Bei der Aufführung der Soli haben sich gütigst betheiligt: Fräul. Köhler, Herr Burkhardt und Herr Geisheim. Billets à 15 Sgr. sind bei Herrn Röhr und Köhn (Langenmarkt) zu haben.

F. W. Markull.

20. Eine Mitbewohnerinn wird gesucht. Näh. Mattenbuden 265 2 Tr. hoch.

21. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen in meine, aus drei Klassen bestehende, Töchterschule bin ich täglich zu sprechen. In derselben wird der Unterricht so weit geleitet, daß befähigte Schülerinnen beim Abgange aus der Schule eine Stelle im Lehrfache übernehmen können. Auch jungen Damen, welche darauf angewiesen, für ihre zukünftige Existenz Sorge tragen zu müssen, wird zur Ausbildung im Erziehungsfache meine Anstalt, die als solche schon 9 Jahre hindurch mit bestem Erfolg besteht, empfohlen. Pensionaire finden gleichzeitig eine vortheilhafte Aufnahme, da sie durch eine immer zu ertheilende Nachhilfe schnell weiter gefördert werden. Der neue Cursus beginnt vom 12. April d. J. ab. Näheres kl. Mühlengasse No. 345., der Catharinen-Kirche gegenüber. Johanna Weygoldt.

22. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag d. 1. April, Abends 6 Uhr, Bücherwechsel; um 7 Uhr Vortrag des Herrn Dr. Grübnau

»Ueber das Verhältniß der Provinz Preußen zum deutschen Zollverein«

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

23. In der Antiquariats-Buchhandlung v. Th. Bertling, Heil. Geistg. No. 1000, ist vorräthig: Bulwers sämmtl. Werke, 15 Bde. m. Stahlst., Leinwbd. 6 rtl.; Allgem. Conversations-Taschenlexicon, 65 Thle. in 22 eleg. Hlbfrzbden., st. ungeb. 16¾ rtl. f. 4 rtl.; Kretzschmer Friedrich Wilh. III., 2 Bde. m. 72 Kpfrn., eleg. Hlbfrzbd., st. ungeb. 3 rtl. f. 1 rtl.; Funke Naturgesch., m. color Kpfrn., Hlbfbd., st. 3 rtl. f. 1⅓ rtl.; Littrow, d. Wunder d. Himmels, 2te Aufl., eleg. Hlbfbd., st. ungeb. 3 rtl. f. 1⅔ rtl.; Reichenbach, neueste Orbis pictus oder die sichtbare Welt in Bildern, ein Universal-Bilderbuch mit 100 Stahlst., 4to. 3 Bde., Leipzig 1845, sehr eleg. Hlbfbd. wie neu, st. ungeb. 17½ rtl. f. 12 rtl.; Heller-Magazin nebst Bilder-Atlas, Jahrg. 1840,41, Hlbfbd., st. 3 rtl. f. 1 rtl.

24. **Da mit Ostern 2ten Feiertag d. J. auch wieder** das sonntägliche Sommervergnügen seinen Anfang nimmt, so bitte ein resp. Publikum mich auch in diesem Jahre mit einem recht zahlreichen Besuch zu beehren.

Pietzkendorf. Meng.

25. Der Unterricht in meiner Anstalt beginnt den 12. April. Die Anmeldungen neuer Schülerinnen werden in den Vormittagsstunden erbeten.

Louise Wilhelmine Ebert, Vorsteherin der höhern Mädchenschule, Heiligen Geistgasse No. 989.

26. **Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft,**

gegründet 1841, concessionirt durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 7. März 1845.

Für obige Gesellschaft nimmt zu den bekannten billigen Prämiensätzen Versicherungen an der Agent E. A. Lindenberg,

Comtoir: Jopengasse No. 745.

27. 1sten Damm 1126. ist 1 Stube a. ruh. Bew. m. a. o. Meub. zu verm.; auch ist daselbst ein Fortepiano zu vermierhen oder zu verkaufen.

28. Der Mehreren bekannte Herr, welcher am Sonntag Abend im Brandenburger Thor einen schwarzen Sackrock, sei es wissentlich oder aus Versehen mitnahm, wolle ihn doch gefälligst binnen 3 Tagen also bis spätestens Donnerstag nach eigener Wahl, entweder im Brandenburger Thor selbst, oder Schüsseldamm No. 1112., abliefern, wenn er nicht öffentlich genannt, und außerdem zur Untersuchung gezogen werden will.

29. **Strom-Versicherungen**
schließt für die See-, Fluß- u. Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft **AGRIPPINA** in Cöln zu den billigsten Prämien ab
der Haupt-Agent **Alfred Reinick**, Brodbänkengasse 667.

30. **Heute Abend 8 Uhr Konzert in der Bierhalle**
Engelmann.

31. **Von jetzt ab, wohne ich in der Johannisgasse № 1326. Wosché, Geschäfts-Commiss.**

32. Eine solide Familie wünscht Knaben in Pension zu nehmen. Die nähern Bedingungen sind bei Herrn Prediger Hepner Johannisgasse zu erfahren.

33. Einem geehrten Publikum wie meinen werthgeschätzten Kunden zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich meine Wohnung von der Wollweberg. nach der Breitg. No. 1194., der Zwirng. gegenüber, verlegt habe und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner ertheilen zu wollen, da mein Bestreben stets dahin gerichtet sein wird, durch prompte und reelle Bedienung die möglichst billigsten Preise zu stellen.
Adolph Klein, Klempnermeister.

34. Ein Landmädchen, welches $2\frac{1}{2}$ Jahre in einer Hakenbude, verb. mit Schnitt, Materialw. u. Destillation, conditionirt hat, sucht von jetzt ab in dieser Branche eine anderweitige Stelle. Zu erfragen Kassubschen Markt No. 892.

35. Es stehen Mattenbuden No. 276. noch **ächte Obstbäume** in beliebigen Quantitäten, größtentheils Birnbäume, Bergamotten, Crumbkower pp. für deren gesunde Wurzel und guten Trieb Garantie übernommen wird, zu verkaufen. Den geehrten Herrschaften welche ihre Bestellungen bereits gemacht haben, dabei zur Nachricht, daß die Bäume jetzt aus der Erde genommen werden können.
Fr. Becherer.

36. ☞ Sollte Jemand gesonnen sein, 1 Stübchen in der Gegend außerhalb des hohen Thores, an eine einzelne alte Dame zu vermiethen beliebe sich Sandgrube 465. a. zu melden.

37. Ein Tafel-Clavier wird zu miethen gesucht Hl. Geistgasse 938.

38. Geübte **Putzmacherinnen** u. einige Lehrlinge für dieses Fach sucht die Putz-Handlung Heil. Geistgasse No. 1016.

39. Es offerirt der Schiffer Janz eine Ladung Kartoffeln von circa 200 Schffl. welche so eben angekommen und am Fischmarkt zu haben sind. Die Kartoffeln sind gesund und im Geschmack ausgezeichnet gut.

40. Ein Mitleser zur Allgem. Politisch. Zeitung wird gesucht 1. Damm 1108.
41. In Schellmühl ist Land zum beackern zu vermiethen.

Vermiethungen.

42. Eine freundliche, 2-fenstrige Vorstube, 1 Treppe hoch, ist meublirt für 3 rtl. monatlich zu vermiethen. 4. Damm 1535.

43. **Langgasse № 516.** ist eine Saal-Etage von 10 oder 8 nebeneinander hängenden Zimmern nebst Boden, Keller, andern Bequemlichkeiten, auch wenn es gewünscht wird Stallung und Remise, von Michaeli c. ab zu vermiethen. Nöthigenfalls kann das Logis schon vom 1. Juli c. vermiethet und bezogen werden, und ist solches in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr zu besehen.

44. **In der Langgasse** sind zu Ladengeschäften sich eignende zwei Wohngelegenheiten, **die eine** mit einem großen Ladenzimmer, 3 Stuben, Entree, Kammer, Küche, Keller u. Commoditee; **die zweite** mit einem Saal, 4 an einanderhängenden Zimmern, Gesindestube, Kammer, Küche, Commoditee und auf dem Hofe laufendes Wasser, durch den Commissionair Boschke, Hundegasse 270. zu verm.

45. Das Haus Breitgasse 1107. a. ist zu vermiethen. Nachr. 1. Damm 1108.
46. Haueng. 834. ist e. m. Zimm. z. 1. April a. einz. H. f. 3 Rthr z. verm.
47. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer nebst Kammer parterre zu vermiethen.
48. **Langgarten 85.** neben der Küche ist ein Stall auf 3 Pferde z. v.
49. Heil. Geistg. 941 ist 1 Stube mit Meubeln an einzelne Herren z. verm.
50. **Freundliche Stuben mit guten Meubeln sind billig zu vermiethen Junkergasse № 1910.**
51. Anfangs Fleischergasse 152. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.
52. Zu Ostern zu vermiethen Nachricht Breitgasse 1144.: eine Wohnung Johannisgasse, 2 St. Heiligen Geistgasse, eine Untergel. Hundeg. 75., 2 Zimm. das. 2 Treppen hoch, die Untergelegenheit Röpergasse 475. zum Speicherwaarenhandel rc.
53. **Die Saaletage Hundegasse № 76., 2 Tr. von 4** Zimm. rc ist zu Ostern für hlbjhrl. 50 rtl. zu vermiethen. Nachricht Breitg. 1144.
54. Kassubschenmarkt 880. sind zwei freundliche Stuben nebeneinander nebst Küche, Holzgelaß und Commoditee an ruhige kinderlose Bewohner gleich zu vermiethen.

Danzig, den 29. März 1847.

55. Schüsseldamm 1115. eine Untergeleg. von 2 Stuben und Hofplatz z. vm.
56. I. d. Baumgartscheng. 1114. ein Stall z. verm. Näh. gr. Mühleng. 309.
57. 1 freundl. u. g. decorirte Wohnung (mit eigener Thür) von 2—3 Stuben. Hausflur, Boden rc. ist Lastadie an der Aschbrücke No. 466. a ruh. Bew. z. vm.
58. Holzmarkt 1339. ist ein elegant decorirtes meubl. Zimmer zu vermiethen.
59. Seifengasse 947. ist eine Stube mit Meub. nach der Langenbrück. zu v.
60. Neugarten 519. a i. d. Obergel. 2 Stuben Kab. u. sonstige Bequeml. z. v.
61. Kassubschenmarkt 889. i. 1 Stube m. Küche u. Holzgelaß zu vermiethen.

62. Poggenpfuhl 390. ist 1 Vorstube zu vermiethen.
63. Langenmarkt 451. sind 3 Zimmer m. Meub. an einz. Herren zu vermiethen.
64. Breitg. 1203. ist d. Saal-Etage, bestehend a. 3 dec. Zimmern, Corridor, 2 Seitenkabinetten, Küche, Speisekammer, Boden u. Keller rc. zu vermiethen.
65. Das herrschaftliche Haus in Schellmühl nebst Garten und Stallung ist zu vermiethen. Näheres Langenmarkt No. 499.

A u c t i o n e n.

66. **Auction zu Neufahrwasser.**

Dienstag, den 6. April c., 10 Uhr Vormittags, soll zu Neufahrwasser in der Olivaerstraße, wegen Veränderung des Wohnorts, ein kleines jedoch gut erhaltenes Mobiliar öffentlich versteigert werden. Dasselbe enthält: 1 Tischuhr, 1 Trimeau und Consol, Spiegel, 2 Sekretaire, 1 Sopha, Sopha-, Klapp- und Spieltisch, Bettgestelle und Kommode von birken Holz und mehreres Haus- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

67. Donnerstag, den 1. April c., Nachmittags 3 Uhr, werde ich zu Ohra im Gasthause „die Pappel" gegen baare Zahlung freiwillig meistbietend verkaufen:

1 Pferd, 2 Wagen, Mobilien, Betten und 2 Mäntel.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

68. Aecht französisches Tassenroth, so wie die sehr begehrten Octav-Briefbogen mit den verschiedensten Vignetten, empfiehlt zu den billigsten Preisen Joh. Wilh. Oertell.

69. Den Empfang der diesjährigen neuen Sonnenschirme zeigen ergebenst an

Gebrüder Hildebrand,
Langgasse No. 379., eine Treppe hoch.

70. **Besten schottischen Steinkohlentheer erhält man** billigst Heil. Geistgasse No. 960.

71. Um vor der Leipziger Messe zu räumen werden sämmtliche Herren-Garderoben zu **wirklich auffallend billigen** Preisen verkauft.

NB. **Hüte neuester Form. W. Kokosky,** Erdbeermarkt.

72. Mehre neue, mod. gearb. Sophatische steh. z. V. Cath.-Kirchenst. 522., 1 T. h.
73. Ein neues, mod. gearb. Sopha st. z. V. a. Hausthor 1871., 1 Tr. hoch v.
74. Zum bevorstehenden Grün-Donnerstage erlaube ich mir Einem verehrungswürdigen Publikum meinen vorzüglichen Meth hiedurch ergebenst in Erinnerung zu bringen und bemerke dabei, daß ich die beste Sorte a 12 Sgr., die zweite a 10 Sgr., die dritte Sorte a 8 Sgr. die Flasche verkaufe.

Jacob Löwens Wwe., Altstädtschen Graben 1291.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 76. Mittwoch, den 31. März 1847.

75. Altst. Graben No. 1280. bei C. B. Zimmermann sind große frisch geräucherte Lachse in ganzen und halben Fischen à ℔ 8 Sgr. zu haben.

76. Vorzüglich schöne Gewürz- und Vanille-Chocolade aus der Fabrik von J. D. Gross in Berlin erhielt und empfiehlt billigst Joh. Wilh. Oertell.

77. Schöner **Sommersaatroggen** a 3 rtl., rothe **Saat-Kartoffeln** $1\frac{1}{4}$ rtl. werden noch verkauft auf Saspe im 1. Hofe von Neuschottland kommend. Bestellungen werden angenommen Holzmarkt No. 1337.

78. **Spiegel** und **Spiegelgläser** billigst bei
E. A. Lindenberg, Jopengasse No 745.

79. **Für Damen**

erhielt so eben aus **den Pariser und Wiener Fabriken die neusten Umschlagetücher** in einer Auswahl von **100 Stück in den elegantesten Desseins** sowie französische Jaconetts, Mouslin de laines und Barege-Tücher;

für Herren

empfiehlt so eben erhaltene engl. Cachemir- und Piquee-Westen, seidene Taschentücher, französische Sammet-Westen, Herrenhüte mit Spiegeln, fac. Atlas-Shawls und Tücher zu den billigsten aber festen Preisen

Herrmann Matthießen, Heil. Geistgasse No. 1004.

80. Mit dem Ausverkauf der zu halbem Preise zurückgesetzten echten Zwirnspitzen u. zu $\frac{1}{4}$ Preisen zurückgesetzten breiten engl. Tüllstreifen wird fortgefahren in der Langgasse bei Pily & Czarnecki.

81. Bronce **Gardienenstangen** in schönen Mustern und zu sehr billigen Preisen werden in jeder beliebigen Länge geliefert, auch gleich Band aufgenagelt in der Glashandlung von G. R. Schnibbe, heil. Geistgasse 1003.

Auch empfiehlt derselbe sein Lager von Glas, Porzellan und Steingut, Lampen, Leuchter, Theebretter rc., unter Versicherung der reellsten Bedienung zu den billigsten Preisen, zur gefälligen Beachtung.

82. Zum bevorstehenden Grün-Donnerstage empfiehlt die Conditorei, Jopengasse No. 606., wohlschmeckende Schnecken und Plunderprezel zu verschiedenen Preisen.

83. Frisch geräucherter Lachs, à ℔ 7½ Sgr., ist zu haben Häkergasse 1475.

84. Patent. Levers für die Herren Schiffs-Capitaine, so wie alle übrigen Arten Uhren in Gold und Silber, empfiehlt zu sehr mäßigen aber festen Preisen

der Uhrmacher H. G. Siede, Langgasse No. 508.

85. Ein Bettschirm und ein Rindleder-Reisekoffer ist billig zu verkaufen vorstädtschen Graben No. 33.

86. Ein billiges militair-frommes Reitpferd steht in dem Reitstalle des Herrn Sczersputowski zum Verkauf. Näheres daselbst.

87. Ein nach der neusten Art verfertigter Stuhlwagen auf 12 Personen, vom Stellmacher und Schmidt ganz fertig, auch schon gegründet, steht Umstände halber billig zu verkaufen. Das Nähere darüber, wo der Wagen steht, bei dem Bäckermeister Burchert in Neuschottland No. 5. zu erfahren.

88. So eben erhielt ich ein Sortiment echte engl. Stahlfedern und kann solche zu jeder Schrift von der geringsten Sorte pro Dtzd. a 6 Pf. bis auf 2 Sgr., wie auch einzeln zur Probe, als gut und preiswürdig empfehlen.

E. H. Nötzel am Holzmarkt.

89. Ein mahagoni Schreibcomtoir mit verborgenen Schiebladen und Kunstschloß und eine Schaukelwiege ist Häkergasse No. 1513. zu verkaufen.

90. Frisch. Lachs, gebr. Lachs u. Ostereier, a Port 2 sg., tägl. a. Fr.-Thor i. d. 2 Fl. z. h.

91. Alle Sorten Filz- u. Seidenhüte, sowie auch Knabenhüte im neuesten Facon empfiehlt J. H. Ernst, Beutlergasse No. 622. und vor dem hohen Thor No. 488.

92. Vorzüglich schöne saure Gurken sind zu haben Krahnthor No. 1182.

93. Brodtbänkengasse No. 691. sind neue Meubel, gestrichene u. polirte Kleiderspinde, mahagoni und birkene Kommoden, gestrichene Klapptische, billig zu verkaufen.

94. Ein dauerh. Essensp. m. Glasth. steht Wohn.-Veränd. h. Poggenpf. 204. z. V.

95. Felsen und Forstpfannen sind billig zu verkaufen Schloßgasse No. 746.

96. So eben empfing, **direkt aus Paris,** einen Transport ausgezeichneter **Herren-Hüte** in Filz und Seide, in den neuesten Facons, und offerirt dieselben zu den billigsten Preisen

die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von J. S. Tornier.

97. Zum Grün-Donnerstage empfehle ich vorzüglich gute **Mandel-Kringel** zu ½, 1, 2½, 5, 7½ u. 10 Sgr. J. Neumann, Langgarten No. 57.

98. Eine neue Sendung **ächt pariser** seidener Herrenhüte, die ihrer Güte halber bekannt, ging mir so eben ein, die ich so wie mein stets wohl assortirtes Lager von Herren- und Knabenhüten, sowohl in Filz als Seide hiemit bestens empfehle, und bei Bedarf um geneigte Beachtung bitte.

F. W. Siebnrger Wwe.